



Wintersemester 23/24

Modulhandbuch

für das Studium

Elektrotechnik und Informationstechnik

Bachelor of Science

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung BPO v. 05.02.2020

Der Bachelorstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik umfasst 180 Leistungspunkte (CP).

Erzeugt am: 27. Oktober 2023

Übersicht nach Modulgruppen

Soweit die Modulbeschreibungen importierter Module in diesem Modulhandbuch nicht enthalten sind, finden Sie diese im Modulhandbuch des jeweiligen Modulanbieters.

1) Grundlagen Elektro- und Informationstechnik (63 CP)

Diese Pflichtmodule sind für die Semester 1-4 vorgesehen. Die empfohlene Reihenfolge ergibt sich aus dem Studienverlaufsplan, vgl. S. 2. Es sind 69 CP zu erbringen.

01-ET-BA-GWN: Gleich- und Wechselstromnetzwerke (6 CP)

01-ET-BA-GDT: Grundlagen der Digitaltechnik (9 CP)

01-ET-BA-EM: Elektrische Messtechnik (6 CP)

01-ET-BA-Gdl(a): Grundlagen der Informatik (9 CP)

01-ET-BA-EmF: Elektrische und magnetische Felder (6 CP)

01-ET-BA-SysTh(a): Systemtheorie (6 CP)

01-ET-BA-WdE: Werkstoffe der Elektrotechnik (3 CP)

01-ET-BA-EmE: Elektromagnetische Energiewandlung (6 CP)

01-ET-BA-TET: Theoretische Elektrotechnik (9 CP)

01-ET-BA-StS: Stochastische Systeme (3 CP)

01-ET-BA-HauS: Halbleiterbauelemente und Schaltungen (6 CP)

2) Math.-naturwiss. Grundlagen

Diese Pflichtmodule sind für die Semester 1-3 empfohlen, vgl. S. 2. Es sind 36 CP zu erbringen.

01-PHY-BA-PhyE: Physik für Elektrotechnik (9 CP)

03-MAT-BA-HM1: Höhere Mathematik 1 (9 CP)

03-MAT-BA-HM2: Höhere Mathematik 2 (9 CP)

03-MAT-BA-HM3: Höhere Mathematik 3 (9 CP)

3) Vertiefungsfächer

Diese Pflichtmodule sind für das 5. Semester vorgesehen. Es sind 27 CP zu erbringen.

01-ET-BA-GEAT: Grundlagen der Energie- und Automatisierungstechnik (9 CP)

01-ET-BA-GIKT: Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnik (9 CP)

01-ET-BA-GMM: Grundlagen der Mikrosystemtechnik und Mikroelektronik (9 CP)

4) Fachliche Spezialisierung (Wahlmodule)

Es müssen Leistungen im Umfang von 15 CP erbracht werden. Die Wahlmodule werden aus diesem Katalog ausgewählt und sind für das 5. bzw. 6. Semester empfohlen.

01-ET-BA-DHDL(a): Entwurfsverfahren mit Hardwarebeschreibungssprachen / Design Methodologies with Hardware Description Languages (3 CP) MPO 2019/BPO 2020 (3 CP)

01-ET-BA-DSE: Digitale Signalverarbeitung in der Elektrischen Energietechnik (3 CP)

01-ET-BA-DSI: Digitale Signalverarbeitung in der Informationstechnik (6 CP)

01-ET-BA-EC: Embedded Controller (3 CP)

01-ET-BA-EPA: Grundlagen der Prozessautomatisierung (3 CP)

01-ET-BA-ESEA: Elektromechanische Systeme der Antriebs- und Energietechnik (6 CP)

01-ET-BA-GEEP: Praktikum Grundlagen Elektrische Energietechnik (3 CP)

01-ET-BA-GIS: Grundlagen integrierter Schaltungen (6 CP)

01-ET-BA-GRTP: Praktikum Grundlagen Regelungstechnik (3 CP)

01-ET-BA-GdM: Grundlagen der Modellbildung technischer Systeme (3 CP)

01-ET-BA-GdMP: Praktikum Modellbildung technischer Systeme mit Matlab/Simulink (3 CP)

01-ET-BA-REQ: Regenerative Energiequellen (3 CP)

01-ET-BA-TMech: Technische Mechanik (3 CP)

01-ET-MA-ED(a): Electrodynamics (6 CP)

5) General Studies ET/IT BPO 2020

Der Bereich General Studies umfasst 18 CP, von denen 3 CP aus den Fachergänzenden Studien/ General Studies der Universität oder anderen Angeboten gewählt werden können. An dieser Stelle werden die für die Semester 2-4 empfohlenen Pflichtmodule (GLab, PhyEP, PBSc) angeführt sowie exemplarisch das Wahlmodul "Englisch für Elektrotechnik".

01-PHY-BA-PhyEP: Physikalisches Praktikum für Elektrotechnik (3 CP)

01-ET-BA-GLab: Grundlagenlabor Elektrotechnik (6 CP)

01-ET-BA-PBSc: Vertiefungsprojekt (6 CP)

01-ET-BA-EfET: Englisch für Elektrotechnik (3 CP)

6) Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit incl. Kolloquium umfasst 15 CP und ist für das 6. Semester vorgesehen.

01-PHY-BA-ABBA: Bachelorarbeit (inkl. Kolloquium) (15 CP)

Modul 01-ET-BA-GWN: Gleich- und Wechselstromnetzwerke
DC and AC Networks

Modulgruppenzuordnung:

- Grundlagen Elektro- und Informationstechnik

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Gleichstromlehre:

- Einheiten und Gleichungen: Einheitensysteme, Schreibweise von Gleichungen
- Grundlegende Begriffe: Ladung, Strom, Spannung, Widerstände, Energie und Leistung
- Ströme und Spannungen in elektrischen Netzen: Ohm'sches Gesetz, Parallel- und Reihenschaltung, Strom- und Spannungsmessung, lineare Zweipole, nichtlineare Zweipole, Stern-Dreieck-Transformation, Wirkungsgrad, Leistungsanpassung
- Berechnung linearer Netzwerke: Überlagerungssatz, Ersatzzweipole, Knotenpotenzial- und Maschenstromanalyse linearer Netze, gesteuerte Quellen.

Wechselstromlehre:

- Zeitabhängige Ströme und Spannungen
- Eingeschwungene Sinusströme und -spannungen in linearen RLC-Netzen
- Einfache Wechselstromschaltungen, Zeigerdiagramme, äquivalente Zweipole
- Ortskurventheorie
- Einfache Filterschaltungen
- Resonanz in RLC-Netzwerken
- Leistung eingeschwungener Wechselströme und -spannungen

Literatur zum Modul wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Grundgleichungen der Elektrotechnik anwenden,
- Ströme und Spannungen an linearen und nichtlinearen Zweipolen berechnen,
- Gleichstrom- und Wechselstromnetzwerke berechnen,
- einfache Filterschaltungen und Schwingkreise analysieren und auslegen.

Workloadberechnung:

70 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

68 h Prüfungsvorbereitung

42 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr.-Ing. Karl-Ludwig Krieger

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 23/24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung	
Prüfungstyp:	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Gleich- und Wechselstromnetzwerke	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 5 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Karl-Ludwig Krieger
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung

Modul 01-ET-BA-GDT: Grundlagen der Digitaltechnik
Digital Technology Fundamentals

Modulgruppenzuordnung:

- Grundlagen Elektro- und Informationstechnik

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Inhalte der Vorlesung:

Einführung in die Digitaltechnik

Grundlagen der Boole'schen- und Schaltalgebra

- Operationen, Axiome, Theoreme
- Schaltfunktionen
- Kanonische Formen von Schaltfunktionen
- Auflösung von Systemen Boole'scher Gleichungen
- Vektor- und Matrizendarstellung Boole'scher Funktionen

Minimierung Boole'scher Funktionen und Logiksynthese

- Definition und Ermittlung von Primtermen unter Anwendung der Axiome und Theoreme
- Karnaugh-Tafeln, Don't-Care-Bedingungen
- Quine-McCluskey-Methode, Petrick-Algorithmus
- Minimierung von Funktionsbündeln
- Logiksynthese

Sequentielle Schaltungen

- Logische Funktionen von Flipflops
- Zustandssteuerung von Flipflops
- Automaten
- Definition und Darstellung als Boole'scher Algorithmus
- Entwurf von sequentiellen Schaltungen

Realisierung von Digitalschaltungen

- Technische Realisierung von Digitalschaltungen
- Logikfamilien, Kenndaten
- Spezielle Bausteine mittlerer Komplexität
- Programmierbare Logikbausteine

Literatur:

- „Digitaltechnik - Eine praxisnahe Einführung“ Autoren: Biere, A., Kröning, D., Weissenbacher, G., Wintersteiger, C.M.
- „Lehrbuch Digitaltechnik: Eine Einführung mit VHDL“ J. Reichardt

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- erwerben Grundwissen zur Realisierung funktionspezifischer digitaler, kombinatorischer und einfacher sequentieller Schaltungen entsprechend dem Stand der Technik,
- beherrschen die algebraischen Methoden der Digitaltechnik, der Boole'schen Algebra und ihrer Schaltungsreduktionsmethoden,
- erwerben Kenntnisse über digitale Grundschaltungen und deren Einsatz in elektronischen Systemen,
- können kombinatorische und einfache sequenzielle Schaltungen entwerfen, minimieren und auf Gatterebene realisieren. Sie gewinnen erste Eindrücke von der Komplexität hochintegrierter digitaler Systeme und deren Entwurfsmethoden,
- können das Grundwissen zur Realisierung funktionspezifischer digitaler kombinatorischer und einfacher sequentieller Schaltungen entsprechend dem Stand der Technik anwenden,
- gewinnen erste Eindrücke über die Komplexität hochintegrierter digitaler Systeme und deren Entwurfsmethoden.

Workloadberechnung:

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

74 h Prüfungsvorbereitung

112 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr.-Ing. Alberto Garcia-Ortiz

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!**Modulprüfungen****Modulprüfung:** Grundlagen der Digitaltechnik**Prüfungstyp:** Modulprüfung**Prüfungsform:**

Klausur

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Modulprüfung: Praktikum GDT**Prüfungstyp:** Modulprüfung

Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Teilprüfung: Übungsaufgaben, Versuchsprotokolle	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung zu Grundlagen der Digitaltechnik	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 4 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Alberto Garcia-Ortiz
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Grundlagen der Digitaltechnik
Lehrveranstaltung: Übung zu Grundlagen der Digitaltechnik	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Alberto Garcia-Ortiz
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Praktikum	Zugeordnete Modulprüfung: Praktikum GDT

Modul 01-ET-BA-EM: Elektrische Messtechnik

Electric Measurement

Modulgruppenzuordnung:

- Grundlagen Elektro- und Informationstechnik

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

- Messung von Strom und Spannung
- Messung von Impedanzen
- Analoge Messverstärker
- Digitale Messtechnik

Literatur zum Modul: Lehrbücher elektrische Messtechnik, z.B. Elmar Schrüfer: Elektrische Messtechnik, Hanser Verlag.

Das Skript zur Vorlesung ist auf Stud.IP verfügbar.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Bewerten, ob eine Messanordnung für eine Aufgabe geeignet ist,
- Für eine gegebene Messaufgabe eine Messanordnung entwerfen sowie die Messungen planen, durchführen und bewerten.

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr.-Ing. Björn Lüssem

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung

Prüfungstyp:

Prüfungsform:

Klausur

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Elektrische Messtechnik

Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 4 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Björn Lüssem
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung

Modul 01-ET-BA-Gdl(a): Grundlagen der Informatik

Fundamentals in Computer Science

Modulgruppenzuordnung:

- Grundlagen Elektro- und Informationstechnik

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Grundlagen der Informatik 1:

- Grundlagen der Programmierung
- Einführung in eine Programmiersprache
- Zustandsautomaten und Programmier Techniken
- Abstrakte Datentypen und Algorithmen
- Prozesse, Kommunikation und Protokolle

Grundlagen der Informatik 2:

- Einführung in eine objektorientierte Programmiersprache
- Prinzipien der Objektorientierung
- Datenanalyse und Datenrepräsentation

Literatur zum Modul wird zu Semesterbeginn in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Grundlagen der Informatik 1:

Die Studierenden können Programme in einer Programmiersprache selbstständig entwerfen und programmieren. Sie beherrschen grundlegende Programmier Techniken und haben Basiswissen über Datenstrukturen und Algorithmen. Im Fokus dieser Veranstaltung steht der praktische Umgang mit dem Computer und das selbstständige und professionelle Lösen von Programmieraufgaben.

Grundlagen der Informatik 2:

Die Studierenden können Programme in einer objektorientierten Programmiersprache selbstständig entwerfen und programmieren. Sie können größere Datensätze verwalten, analysieren, statistisch auswerten, effizient speichern und grafisch darstellen. Im Fokus dieser Veranstaltung steht der praktische und professionelle Umgang mit größeren Datenmenge und deren Analyse.

Workloadberechnung:

66 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

148 h Selbstlernstudium

56 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Anna Förster

Häufigkeit:

Dauer:

2 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Grundlagen der Informatik 1	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Modulprüfung: Grundlagen der Informatik 2	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung zu Grundlagen der Informatik 1	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 4 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr. Anna Förster
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung mit Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Grundlagen der Informatik 1
Lehrveranstaltung: Vorlesung zu Grundlagen der Informatik 2	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr. Anna Förster
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung mit Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Grundlagen der Informatik 2

Modul 01-ET-BA-EmF: Elektrische und magnetische Felder

Electric and Magnetic Fields

Modulgruppenzuordnung:

- Grundlagen Elektro- und Informationstechnik

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Höhere Mathematik I und II

Lerninhalte:

- Elektrostatische Felder: Grundlagen der Berechnung vektorieller Feldgrößen, Coulomb'sches Gesetz, Elektrische Feldstärke, Potential, Felder einfacher Ladungsverteilungen, Elektrische Verschiebungsdichte, Kondensator und Kapazität, Arbeit und Energie, Elektrostatische Kräfte, Kondensatorschaltungen, Schaltvorgänge
- Stationäre elektrische Strömungsfelder: Feldgleichungen, Leistungsdichte, Berechnungen von Feldern einfacher Symmetrie, Ableitung der Kirchhoff'schen Regeln aus den Feldgleichungen
- Stationäre Magnetfelder: Magnetische Feldgrößen, Kraftwirkung, Drehmoment, Durchflutungsgesetz, Magnetischer Fluss, Satz vom Hüllenfluss, Materie im Magnetfeld, magnetischer Kreis
- Zeitlich veränderliche Magnetfelder: Induktionsgesetz, Selbstinduktion, Induktivität, Gegeninduktivität, Energie im Magnetfeld, Schaltvorgänge

Literatur zum Modul wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- elektrische Felder, Kapazität, Energie und Arbeit für ausgewählte Geometrien berechnen,
- stationäre Strömungsfelder für ausgewählte Geometrien berechnen,
- stationäre magnetische Felder und einfache magnetische Kreise berechnen,
- Induktivität, Gegeninduktivität und die magnetische Energie einfacher Anordnungen berechnen und das Induktionsgesetz anwenden.

Workloadberechnung:

70 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

68 h Prüfungsvorbereitung

42 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr.-Ing. Karl-Ludwig Krieger

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 23/24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung

Prüfungstyp:

Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Elektrische und magnetische Felder	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 5 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Karl-Ludwig Krieger
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung

Modul 01-ET-BA-SysTh(a): Systemtheorie

System Theory

Modulgruppenzuordnung:

- Grundlagen Elektro- und Informationstechnik

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

- Elementare Signale
- Fourier-, Laplace-Transformation, Grundgesetze der Transformationen, Eigenschaften, Anwendungen
- Diskrete Fouriertransformation, z-Transformation, Grundgesetze der Transformationen, Eigenschaften, Anwendungen
- Zeitkontinuierliche LTI Systeme mit Beschreibung im Zeit- und Frequenzbereich
- Impulsantwort, Stabilität, Übertragungsverhalten, Übertragungsfunktion
- Zeitdiskrete LTI Systeme im Zeit- und Frequenzbereich
- Zustandsraummodelle im Zeit- und Frequenzbereich,
- Ähnlichkeitstransformation, kanonische Normalformen
- Anwendung der Programmiersprache Python zur Modellierung und Berechnung von Systemen

Literatur zum Modul wird zu Semesterbeginn in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Formulierung von verschiedenen Systembeschreibungen physikalischer Systeme
- Signalanalyse durch Anwendung von Signaltransformationen
- Berechnung des Übertragungsverhaltens von Systemen durch Auswahl passender Analyseverfahren

Workloadberechnung:

56 h Vor- und Nachbereitung

68 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr.-Ing. Steffen Paul

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Klausur

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Systemtheorie

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

4 Stunden

Dozent*in:

Prof. Dr.-Ing. Steffen Paul

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Vorlesung mit Übung

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung

Modul 01-ET-BA-WdE: Werkstoffe der Elektrotechnik

Electrical Engineering Materials

Modulgruppenzuordnung:

- Grundlagen Elektro- und Informationstechnik

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

- Kurze Darstellung der chemischen Grundlagen, vor allem im Hinblick auf Kristallstrukturen
- Dielektrische Polarisierung, Polarisationsmechanismen
- Ferro-elektrische Keramiken
- Kondensatormaterialien, Elektrolytkondensator
- Piezo-elektrische Materialien und Anwendungen, Schwingquarz
- Linear-elastisches Verhalten (tensorielle Beschreibung)
- Ferro- und ferri-magnetische Materialien
- Verluste in Kernmaterialien, Wirbelströme
- Schematische Einteilung der Anwendung
- Lichtleiter
- Einfache Phasendiagramme, Eutektika
- Supraleitung

Literatur zum Modul wird zu Semesterbeginn in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die wichtigsten Materialgrundlagen für Elektrotechnik und Elektronik. Das Verständnis der Zusammenhänge ist dabei wichtiger als das Erlernen von Fakten, damit die Studierenden die Weiterentwicklungen auf diesen Gebieten verstehen können.
- kennen die wichtigsten Isolier- bzw. Kondensatormaterialienklassen und deren Eigenschaften, insbesondere deren Nichtidealitäten wie Sättigung und Verluste und die zugrundeliegenden Effekte,
- kennen die wichtigsten Materialienklassen für Wickelgüter und deren Eigenschaften, insbesondere deren Nichtidealitäten wie Sättigung und Verluste und die zugrundeliegenden Effekte,
- kennen die wichtigsten Zusammenhänge bei Lichtwellenleitern und die resultierenden Limitierungen (z.B. Bandbreite),
- verstehen Phasendiagramme,
- kennen Supraleitung und deren Anwendung.

Workloadberechnung:

28 h Vor- und Nachbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

34 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr.-Ing. Nando Kaminski

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20/21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 3 / 90 Stunden
--	--

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Werkstoffe der Elektrotechnik	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Nando Kaminski
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Werkstoffe der Elektrotechnik (Vorlesung)	

Modul 01-ET-BA-EmE: Elektromagnetische Energiewandlung

Electromagnetic Energy Conversion

Modulgruppenzuordnung:

- Grundlagen Elektro- und Informationstechnik

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

- Drehstromsysteme
- Einphasentransformatoren, Drehstromtransformatoren
- Fouriersche Reihen
- Elektromechanische Energiewandlungssysteme
- Elektromagnetische Kraftbildung
- Berechnung magnetischer Kreise
- Erzeugung von Drehfeldern mit ruhenden Wicklungen
- Stationärer Betrieb von Gleichstrom-, Asynchron- und Synchronmaschinen

Literatur zum Modul wird in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- einfache magnetische Kreise selbständig berechnen, elektromagnetische Kräfte in elektrischen Maschinen bestimmen,
- Drehstromsysteme im stationären Betrieb analysieren,
- anhand der stationären Betriebseigenschaften die inneren Größen von Gleichstrom-, Asynchron- und Synchronmaschinen bestimmen,
- den Betrieb einfacher elektrischer Systeme mit stationär sinusförmigen und nicht-sinusförmigen Strömungen und Spannungen analysieren.

Workloadberechnung:

42 h Vor- und Nachbereitung

21 h Selbstlernstudium

47 h Prüfungsvorbereitung

70 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr.-Ing. Bernd Orlik

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 23/24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung

Prüfungstyp:

Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Elektromagnetische Energiewandlung	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 5 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Bernd Orlik
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung

Modul 01-ET-BA-TET: Theoretische Elektrotechnik

Electromagnetic Fields and Waves

Modulgruppenzuordnung:

- Grundlagen Elektro- und Informationstechnik

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

- Mathematische Grundlagen: Feldbegriff, Koordinatensysteme, Differentialoperatoren, Integralsätze, Feldtypen und Lösungsverfahren
- Elektrostatik: Coulombsches Gesetz, Feldstärke, Potential, quellenfreie Felder einfacher Symmetrie, Felder von Punktladungen und Ladungsverteilungen, Verschiebungsdichte, Kondensator und Kapazität, Dipole, Polarisation, Doppelschicht, Potentialtheorie mit Eindeutigkeitsbeweis, Materie im elektrostatischen Feld, Mehrleitersysteme, Energie und Kraft, Spiegelungsmethode
- Das stationäre Strömungsfeld: Eingeprägte Feldstärke, Stromdichte, Materialgleichung, Feldgleichungen, Grenzbedingungen, Leistungsdichte, Relaxation, formale Analogien zum elektrostatischen Feld, Kirchhoffsche Regeln für Netzwerke aus konzentrierten Elementen, verallgemeinerte Zweipolgleichungen
- Magnetostatik: Feldgrößen, Durchflutungsgesetz, Grenzbedingungen, Vektorpotential, Biot-Savart, Skalarpotential, Dipol, Magnetisierung, Materie im Magnetfeld, Magnetischer Fluss, Selbstinduktion, Selbstinduktivität, Faraday'sches Gesetz
- Quasistationäre Felder: Kontinuitätsgleichung, Induktionsgesetz für ruhende und nichtrelativistisch bewegte Materie
- Die vollständigen Maxwell'schen Gleichungen, Grenzbedingungen
- Energieumwandlung im elektromagnetischen Feld, Poyntingvektor
- Elektromagnetische Wellen

Literatur zum Modul wird zu Semesterbeginn in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Die grundlegenden Kenntnisse der elektromagnetischen Felder aus der Lehrveranstaltung „Grundlagen der Elektrotechnik/Elektromagnetische Felder“ werden mit einer belastbaren theoretischen Basis versehen.
- Die theoretische Basis für Lehrveranstaltungen wie u.a. Werkstoffe der Elektrotechnik, Halbleiterbauelemente und Schaltungen, Systemtheorie und weitere Themenfelder wird vertieft bzw. bereitgestellt.
- Grundsätzliche mathematische Methoden und Werkzeuge für die Lösung von feldtheoretischen Problemen werden bereitgestellt und angewendet. Dadurch ergeben sich Kenntnisse die zum Einsatz moderner Softwarewerkzeuge zur Lösung von elektromagnetischen Feldproblemen erforderlich sind und die es ermöglichen, die Ergebnisse dieser Werkzeuge zu beurteilen.

Workloadberechnung:

70 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

130 h Prüfungsvorbereitung

70 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr.-Ing. Steffen Paul
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 13/14 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung zu Theoretische Elektrotechnik	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 3 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Steffen Paul
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Literatur: G. Lehner, Elektromagnetische Feldtheorie für Physiker und Ingenieure <ul style="list-style-type: none"> • K. Simonyi, Theoretische Elektrotechnik • S. Blume, Theorie Elektromagnetischer Felder, • H. Frohne, Elektrische und magnetische Felder, • A. Sommerfeld, Vorlesungen über Theoretische Physik, Bd. • III Elektrodynamik • J. Fischer, Elektrodynamik, • Brandt, Dahmen, Elektrodynamik • I. Wolf, Maxwellsche Theorie, • E. Phillippow, Grundlagen der Elektrotechnik • E. Durand, Magnétostatique • R. Plonsey, E. Collin, Electromagnetic Fields • J. C. Maxwell, A Treatise on Electricity and Magnetism 	

Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung
Lehrveranstaltung: Übung zu Theoretische Elektrotechnik	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Steffen Paul
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Literatur: G. Lehner, Elektromagnetische Feldtheorie für Physiker und Ingenieure <ul style="list-style-type: none"> • K. Simonyi, Theoretische Elektrotechnik • S. Blume, Theorie Elektromagnetischer Felder, • H. Frohne, Elektrische und magnetische Felder, • A. Sommerfeld, Vorlesungen über Theoretische Physik, Bd. • III Elektrodynamik • J. Fischer, Elektrodynamik, • Brandt, Dahmen, Elektrodynamik • I. Wolf, Maxwellsche Theorie, • E. Phillippow, Grundlagen der Elektrotechnik • E. Durand, Magnétostatique • R. Plonsey, E. Collin, Electromagnetic Fields • J. C. Maxwell, A Treatise on Electricity and Magnetism 	
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 01-ET-BA-StS: Stochastische Systeme
Stochastic Systems

Modulgruppenzuordnung:

- Grundlagen Elektro- und Informationstechnik

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

- Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie, bedingte Wahrscheinlichkeiten
- Zufallsvariablen
- Verteilungsfunktionen und Verteilungsdichtefunktionen
- Kenngrößen von Verteilungsfunktionen: Erwartungswert, Varianz, Quadratmittel
- Markov-Ungleichung / Tschebyscheff'sche Ungleichung
- Transformation von Zufallsvariablen
- Vektorielle Zufallsvariablen und mehrdimensionale Verteilungen: Verbund- und Randverteilungsfunktionen
- Stochastische Prozesse: Musterfunktionen, stationäre und ergodische Prozesse
- Maßzahlen von Prozessen, Autokorrelation, Autokovarianz, Kreuzkorrelation
- Beispiele aus der Energieversorgung und der Nachrichtentechnik

Literatur zum Modul wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Vertrautheit mit den Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und Anwendung selbiger bei der Messdatenanalyse
- Verständnis für die Beschreibung stochastischer Prozesse und ihre Anwendung in der Energie- und Nachrichtentechnik

Workloadberechnung:

34 h Prüfungsvorbereitung
42 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
14 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr.-Ing. Johanna Myrzik

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

3 / 90 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Klausur

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Stochastische Systeme

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

3 Stunden

Dozent*in:

Prof. Dr.-Ing. Johanna Myrzik

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Vorlesung mit Übung

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung

Modul 01-ET-BA-HauS: Halbleiterbauelemente und Schaltungen

Semiconductor Devices and Circuits

Modulgruppenzuordnung:

- Grundlagen Elektro- und Informationstechnik

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Teil 1 Halbleiterbauelemente:

- Bändermodell von Halbleitern, Fermi-Verteilung
- Dotierung von Halbleitern
- Generations- und Rekombinationsmechanismen
- Ursachen elektrischer Ströme (Feldstrom, Diffusionsstrom)
- Bedingungen für ohmsches Verhalten, Einstein-Relation
- Halbleiterübergänge
- Dioden (pn, Schottky), Ersatzschaltung
- Bipolar-Transistoren, statisches und dynamisches Verhalten, einfache Ersatzschaltbilder, Grundsaltungen
- Sperrschicht-Effekttransistor, MESFET, HEMT
- MOSFET: Strukturen, statisches und dynamisches Verhalten
- Opto-elektronische Bauelemente
- Solarzellen
- kurze Erläuterung zu Heterostrukturen und „Quantum-Well“-Bauelementen

Teil 2 Schaltungstechnik:

- Wiederholung: Grundsaltungen der Transistoren
- einfache Verstärkerschaltungen
- Gegenkopplung
- Darlington-Schaltung, Kaskode, Stromspiegel
- Differenzverstärker
- komplementärer Emitterfolger (Gegentaktschaltung)
- elementare Einführung in CMOS-Schaltungen

Literatur zum Modul wird zu Semesterbeginn in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die wichtigsten Vorgänge in Halbleitermaterialien und wie diese technologisch beeinflusst werden können,
- kennen den schematischen Aufbau und die Funktionsweise der wichtigsten Halbleiterbauelemente,
- kennen die wichtigsten Grundlagen der analogen und digitalen Schaltungstechnik,
- verstehen die besonderen Anforderungen hochfrequenter, opto-elektronischer und leistungselektronischer Schaltungstechnik.

Workloadberechnung:

68 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

56 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr.-Ing. Nando Kaminski
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20/21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!**Modulprüfungen**

Modulprüfung: Modulprüfung	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Halbleiterbauelemente und Schaltungen	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS:	Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Nando Kaminski
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung

Modul 01-PHY-BA-PhyE: Physik für Elektrotechnik
 Physics for Electrical Engineers

Modulgruppenzuordnung:

- Math.-naturwiss. Grundlagen

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Erstes Semester

- Mechanik des Massepunktes und des starren Körpers (Prinzipien, Wurfbewegung, Drehung, Reibung, Stoßprozesse, harmonischer Oszillator)
- Wellenmechanik (harmonische Wellen, Überlagerung, Fourier-Analyse, Dispersion, Kohärenz)
- Thermodynamik (Hauptsätze, Zustandsgleichung, Wirkungsgrad von Wärmekraftmaschinen, Gleichgewichtsbedingungen)
- Grundlagen der kinetischen Gastheorie (Gleichgewichtsverteilungen, Transport)

Zweites Semester

- Strahlenoptik (Spiegel, Linsen, Mikroskop, Fernrohr)
- Grundprinzipien der Speziellen Relativitätstheorie
- Wellenoptik (Beugungseffekte, Auflösungsvermögen optischer Instrumente, Spektrometer)
- Quantenmechanik (Prinzipien; Zustände in Atomen, Molekülen und Festkörpern; physikalische Grundlagen von Energiesparlampen, Lasern, Leuchtdioden, Foto- und Solarzellen)
- Kernphysik (Aufbau von Atomkernen; Radioaktivität; Kernspaltung und -fusion)

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Formulierung von verschiedenen Systembeschreibungen physikalischer Systeme
- Signalanalyse durch Anwendung von Signaltransformationen
- Berechnung des Übertragungsverhaltens von Systemen durch Auswahl passender Analyseverfahren

Workloadberechnung:

70 h Vor- und Nachbereitung
 74 h Prüfungsvorbereitung
 126 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Martin Eickhoff

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

2 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Physik 1

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Modulprüfung: Physik 2	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Physik für Elektrotechnik 1	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 4 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr. Martin Eickhoff
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung mit Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Physik 1
Zugeordnete Lehrveranstaltungen Physik für E-Technik (Vorlesung)	
Lehrveranstaltung: Physik für Elektrotechnik 2	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr. Thomas Schmidt
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung mit Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Physik 2

Modul 03-MAT-BA-HM1: Höhere Mathematik 1

Advanced Mathematics 1

Modulgruppenzuordnung:

- Math.-naturwiss. Grundlagen

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Inhaltlich wird ein Kenntnisstand entsprechend mind. guten Leistungen in einem Grundkurs Mathematik vorausgesetzt.

Lerninhalte:

- Zahlen und Zahlssysteme
- Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme
- Vektorräume, lineare Abbildungen, Koordinatentransformationen
- Folgen und Reihen, Konvergenz und Grenzwerte
- Stetige Funktionen
- Differentialrechnung für skalare Funktionen
- Approximation von Funktionen

Literatur zum Modul wird zu Semesterbeginn in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Sichere Kenntnis der vermittelten mathematischen und numerischen Methoden
- Souveräner Umgang mit diesen Methoden und Kalkülen, auch bei der Lösung elektrotechnischer Probleme
- Analytisches und strukturiertes Denken zur kreativen Bearbeitung konkreter Aufgaben
- Algorithmisches Vorgehen, Nutzung mathematischer Software als Werkzeug

Workloadberechnung:

98 h Vor- und Nachbereitung

88 h Prüfungsvorbereitung

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Arsen Narimanyan

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 23/24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Höhere Mathematik 1

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Klausur

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Modulprüfung: Studienleistung**Prüfungstyp:** Teilprüfung**Prüfungsform:**

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Höhere Mathematik 1**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

4 Stunden

Dozent*in:**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

Lehrform(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:

Höhere Mathematik 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen**Höhere Mathematik 1** (Vorlesung)**Lehrveranstaltung:** Übungen zur Höhere Mathematik 1**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

2 Stunden

Dozent*in:**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

Lehrform(en):

Übung

Zugeordnete Modulprüfung:

Studienleistung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen**Übungen zu Höhere Mathematik 1** (Übung)**Lehrveranstaltung:** Seminar zur Höhere Mathematik 1

Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 03-MAT-BA-HM2: Höhere Mathematik 2

Advanced Mathematics 2

Modulgruppenzuordnung:

- Math.-naturwiss. Grundlagen

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Inhaltlich wird ein Kenntnisstand entsprechend dem Modul Höhere Mathematik 1 sowie mind. guten Leistungen in einem Grundkurs Mathematik vorausgesetzt.

Lerninhalte:

- Lineare Ausgleichsrechnung
- Integralrechnung für skalare Funktionen
- Eigenwerte und Eigenvektoren
- Gewöhnliche Differentialgleichungen
- Differentialrechnung mehrerer reeller Variabler

Literatur zum Modul wird zu Semesterbeginn in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Sichere Kenntnis der vermittelten mathematischen und numerischen Methoden
- Souveräner Umgang mit diesen Methoden und Kalkülen, auch bei der Lösung elektrotechnischer Probleme
- Anwendung mathematischer Methoden zur Modellierung elektrotechnischer Prozesse und Phänomene
- Analytisches und strukturiertes Denken zur kreativen Bearbeitung konkreter Aufgaben
- Algorithmisches Vorgehen, Nutzung mathematischer Software als Werkzeug

Workloadberechnung:

98 h Vor- und Nachbereitung

88 h Prüfungsvorbereitung

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Arsen Narimanyan

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 23/24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen**Modulprüfung:** Höhere Mathematik 2**Prüfungstyp:** Teilprüfung**Prüfungsform:**

Klausur

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Modulprüfung: Studienleistung	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 2 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Höhere Mathematik 2	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 4 Stunden	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Höhere Mathematik 2
Lehrveranstaltung: Übungen zur Höhere Mathematik 2	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Studienleistung
Lehrveranstaltung: Seminar zur Höhere Mathematik 2 Seminar	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 03-MAT-BA-HM3: Höhere Mathematik 3

Advanced Mathematics 3

Modulgruppenzuordnung:

- Math.-naturwiss. Grundlagen

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Höhere Mathematik 1 und 2

Lerninhalte:

- Vektoranalysis
- Fourier-, Laplace- und z-Transformation oder Integraltransformationen und deren Anwendungen
- Funktionentheorie

Literatur zum Modul wird zu Semesterbeginn in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Sichere Kenntnis der vermittelten mathematischen und numerischen Methoden
- Souveräner Umgang mit diesen Methoden und Kalkülen, auch bei der Lösung elektrotechnischer Probleme
- Anwendung mathematischer Methoden zur Modellierung elektrotechnischer Prozesse und Phänomene
- Analytisches und strukturiertes Denken zur kreativen Bearbeitung konkreter Aufgaben
- Algorithmisches Vorgehen, Nutzung mathematischer Software als Werkzeug

Workloadberechnung:

98 h Vor- und Nachbereitung

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

88 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Arsen Narimanyan

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Höhere Mathematik 3

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Klausur

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Modulprüfung: Studienleistung	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Höhere Mathematik 3	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 4 Stunden	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Höhere Mathematik 3
Zugeordnete Lehrveranstaltungen Höhere Mathematik 3 (Vorlesung)	

Lehrveranstaltung: Übungen zur Höhere Mathematik 3	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Studienleistung
Zugeordnete Lehrveranstaltungen Übungen zu Höhere Mathematik 3 (Übung)	

Lehrveranstaltung: Seminar zur Höhere Mathematik 3	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 01-ET-BA-GEAT: Grundlagen der Energie- und Automatisierungstechnik
Introduction to Energy and Automation Engineering**Modulgruppenzuordnung:**

- Vertiefungsfächer

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Mathematische, physikalische und elektrotechnische Grundlagen aus den ersten 4 Semestern der ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge

Lerninhalte:

Das Modul besteht aus den drei Teilbereichen

- Grundlagen der Regelungstechnik
- Grundlagen der Elektrischen Energietechnik
- Grundlagen der Automatisierungstechnik

Lerninhalte Grundlagen der Regelungstechnik:

- Grundsätzliche Einführung in die Regelungstechnik (Analyse, Modellbildung, Reglerentwurf)
- Modellbildung, einfache Übertragungsglieder
- Übertragungsfunktion
- Frequenzgangdarstellung, Bode-Diagramme
- Stabilität linearer Systeme
- PID-Regler, Strukturierungen

Lerninhalte Grundlagen der Elektrischen Energietechnik:

- Entwicklung der Elektroenergiesysteme
- Verbundnetze Lastprofile
- Erzeugung elektrischer Energie, CO₂-Problematik
- Generatoren
- Elektrische Netze und Transport
- Leitungen
- Transformatoren
- Energiebedarf
- Aktuelle und zukünftige Entwicklung
- Verbundbetrieb
- Netzplanung
- Lastflussrechnung
- Netzanschlussregeln + EN50160
- Kurzschlussberechnung

Lerninhalte Einführung in die Automatisierungstechnik:

- Anwendungsorientierte Einführung in die Automatisierungstechnik
- Aufgaben, Aufbau und Bestandteile eines Automatisierungssystems
- Begriffe und Normen
- Struktur und Arbeitsweise speicherprogrammierbarer Steuerungen und Kommunikationslösungen
- Praxisorientierte Anwendungsbeispiele von Automatisierungslösungen

Literatur zum Modul:

- Zu den Grundlagen der Regelungstechnik wird vor Vorlesungsbeginn ein Manuskript in Buchform bereitgestellt.
- Literatur zu den Grundlagen der Energietechnik sowie Einführung in die Automatisierungstechnik wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Nach Abschluss der Vorlesung sollen die Studenten und Studentinnen

- ein regelungstechnisches Problem grundsätzlich als solches erkennen und beschreiben können,
- das Prinzip der Stabilität eines Regelkreises verinnerlicht haben,
- sämtliche Schritte ausführen können, die zum Entwurf eines einfachen Reglers erforderlich sind (Systemanalyse, formale Modellbildung, Auswahl eines geeigneten Reglers, Stabilitätsprüfung),
- die nötigen Grundlagen für alle weitergehenden regelungstechnischen Vorlesungen besitzen,
- grundlegende Eigenschaften der Bau- und Betriebsweise von Elektroenergiesystemen kennen,
- eine umfassende Übersicht der Betriebsmittel für Elektroenergiesysteme besitzen,
- die Zusammenhänge von Quellen und Netzen erkennen, vereinfachen und berechnen können,
- einfache Netz- und Betriebsmittelberechnungen in elektr. Energiesystemen ausführen können,
- Automatisierungssysteme unter technischen Gesichtspunkten einordnen und beschreiben können,
- Ansätze für geeignete Automatisierungslösungen einschlägiger Anwendungen ableiten können.

Workloadberechnung:

102 h Prüfungsvorbereitung

70 h Vor- und Nachbereitung

98 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr.-Ing. Johanna Myrzik
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20/21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Grundlagen der elektrischen Energietechnik	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Modulprüfung: Grundlagen der Regelungstechnik	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Modulprüfung: Einführung in die Automatisierungstechnik	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Mündlich	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Grundlagen der elektrischen Energietechnik	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 3 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Johanna Myrzik
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung mit Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Grundlagen der elektrischen Energietechnik

Lehrveranstaltung: Grundlagen der Regelungstechnik	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 3 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Kai Michels
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung mit Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Grundlagen der Regelungstechnik

Lehrveranstaltung: Einführung in die Automatisierungstechnik	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 1 Stunden	Dozent*in: Dr.-Ing. Holger Groke
Unterrichtssprache(n): Deutsch	

Lehrform(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:

Einführung in die Automatisierungstechnik

Modul 01-ET-BA-GIKT: Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnik
Introduction to Information and Communication Technology

Modulgruppenzuordnung:

- Vertiefungsfächer

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Kenntnisse der Mathematik 1-4, Systemtheorie, Grundlagen der Informatik, Stochastik, Felder und Wellen, Theoretische Elektrotechnik

Lerninhalte:

- Grundbegriffe der Nachrichten- und Informationstechnik
- Eigenschaften von Übertragungskanälen
- Darstellung von Quellensignalen (Abtastung, PAM, PCM, Quantisierung)
- Digitale lineare Modulationen (PSK, QAM)
- Lineare Empfängerkonzepte (Matched-Filter)
- Grundlagen der Kanalcodierung
- Grundlagen von Betriebssystemen
- Grundlagen von Kommunikationsprotokollen und Architekturen
- Grundlagen der Netzwerksicherheit
- Grundlagen des Software-Managements
- Grundbegriffe der Hochfrequenztechnik
- Grundlagen der Wellenausbreitung auf Leitungen
- Einführung in die Rechnung mit Streuparametern und Streumatrizen

Die Zusammenhänge und das Zusammenwirken obiger Themenbereiche werden anhand konkreter Systembeispiele aus der Kommunikationstechnik aufgezeigt und veranschaulicht.

Literatur zum Modul wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die aus der Systemtheorie bekannten elementaren Grundlagen werden anhand ihrer Anwendung in der Nachrichtentechnik veranschaulicht. Grundsätzliche Kenntnisse der Übertragung von digitalen Signalen werden vermittelt.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- sind die Studierenden mit den wichtigsten nachrichtentechnischen Konzepten vertraut,
- haben die Studierenden Erfahrungen im Umgang mit den mathematischen Hilfsmitteln der modernen Kommunikationstechnik gewonnen,
- besitzen sie einen Überblick über bestehende Übertragungs- und Kanalcodierungsverfahren,
- verstehen sie Betriebssysteme und deren Prozesse,
- verstehen sie, wie ein Compiler funktioniert und können einen eigenen, einfachen Compiler schreiben,
- verstehen sie den OSI Stack und können Beispiele für verschiedene Kommunikationsstandards geben und deren Unterschiede erklären,
- können sie einfache Kommunikationsprotokolle entwerfen und analysieren,
- verstehen sie Grundlagen der Daten- und Netzwerksicherheit,
- kennen sie die grundlegenden Begriffe der Hochfrequenztechnik,
- können sie die grundlegenden Verfahren zur Modellierung, mathematischen Beschreibung und Berechnung von Hochfrequenz-Wellenleitern und -Schaltungen anwenden,
- können sie die Reflexions- und Transmissionsseigenschaften einfacher Hochfrequenzschaltungen berechnen,
- können sie einfache Schaltungen zur Anpassung von Hochfrequenzschaltungen entwerfen.

Anhand eines Systembeispiels aus der Kommunikationstechnik werden die Studierenden Grundkenntnisse und Kompetenzen in der Informations- und Kommunikationstechnik erlangen, von Betriebssystemen und Softwaremanagement über Kommunikationsprotokolle und Netzwerksicherheit bis zu Grundlagen von Übertragungs- und Kanalcodierungsverfahren sowie den Grundlagen der Hochfrequenztechnik.

Workloadberechnung:

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

74 h Prüfungsvorbereitung

112 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof.Dr.-Ing. Armin Dekorsy
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20/21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Grundlagen der Hochfrequenztechnik

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Modulprüfung: Grundlagen der Informationstechnik	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Modulprüfung: Grundlagen der Nachrichtentechnik	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Grundlagen der Hochfrequenztechnik	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Martin Schneider
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung mit Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Grundlagen der Hochfrequenztechnik
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Informationstechnik	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr. Anna Förster

Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung mit Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Grundlagen der Informationstechnik
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Nachrichtentechnik	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in: Prof.Dr.-Ing. Armin Dekorsy
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung mit Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Grundlagen der Nachrichtentechnik

Modul 01-ET-BA-GMM: Grundlagen der Mikrosystemtechnik und Mikroelektronik
Introduction to Microsystems and Microelectronics

Modulgruppenzuordnung:

- Vertiefungsfächer

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Mikroelektronik

- Einführung in die Mikroelektronik (Aufbau und Einsatzgebiete mikroelektronischer Schaltungen, Systems-on-Chip und Entwurfsmethoden)
- Entwurfsmethodik: Von Matlab zu Hardware Architekturen
- Prinzipien analoger integrierter Schaltungen, Digitale Schaltungen
- Implementierung dedizierter Hardware-Architekturen: Datenpfad und Kontrollfluss
- Arithmetische Einheiten: Parallel-Prefix-Architekturen
- Einführung in die Architektur von Prozessoren
- Entwurfsmethodik analoger Schaltungen
- Integrierte Operationsverstärker
- Analoge Filter
- Datenkonverter (AD-Wandlung)

Mikrosystemtechnik

- Einführung in die Mikrosystemtechnik (Technologie: Reinraumprozesse)
- Reinraum
- Lithografie
- Silizium
- Schichtenabscheidung
- Micromachining-Prozesse
- Sensoraufbau und MOS-Transistoraufbau

Laborübung

- Reinraumprozesse Mikrosystemtechnologie (Übung im Reinraum) und
- Schaltungsblöcke am Beispiel eines Sensorsystems

Literatur zum Modul wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben. z.B.

- J. M. Rabaey, A. Chandrakasan, B. Nikolic, Digital Integrated Circuits - A Design Perspective
- G. Borriello, R. Katz, Contemporary Logic Design, Prentice Hall
- S. Franssila, Introduction to Micro Fabrication, 2ndedition, Wiley

Lernergebnisse / Kompetenzen:**Mikroelektronik**

- Beherrschen der systematischen Konzipierung und der Entwurf eines mikroelektronischen Systems
- Kenntnis wesentlicher Komponenten moderner analoger integrierter Schaltungen
- Zerlegung einer Systemaufgabenstellung in Teilsysteme und Auswahl geeigneter Schaltungen für eine gegebene Spezifikation, Überprüfung des Entwurfs durch Schaltungssimulation
- Erlernen spezieller Fähigkeiten zur Realisierung funktionspezifischer mikroelektronischer Systeme

Mikrosystemtechnik

- Kenntnis wesentlicher Mikrosystemtechnologie-Prozesse
- Kenntnis des Aufbaus einiger Sensoren in der Mikrosystemtechnik
- Erfahrung mit Reinraum und Reinraumprozessen

Workloadberechnung:

112 h Vor- und Nachbereitung

74 h Prüfungsvorbereitung

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr.-Ing. Michael Vellekoop

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen**Modulprüfung:** Grundlagen der Mikrosystemtechnik und Mikroelektronik**Prüfungstyp:** Modulprüfung**Prüfungsform:**

Klausur

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Modulprüfung: Praktikum Grundlagen der Mikrosystemtechnik und Mikroelektronik**Prüfungstyp:** Modulprüfung**Prüfungsform:**

Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n): Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Einführung in die Mikroelektronik	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Steffen Paul Prof. Dr.-Ing. Alberto Garcia-Ortiz
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Grundlagen der Mikrosystemtechnik und Mikroelektronik

Lehrveranstaltung: Einführung in die Mikrosystemtechnik	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Michael Vellekoop
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung mit Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Grundlagen der Mikrosystemtechnik und Mikroelektronik

Lehrveranstaltung: Praktikum Mikroelektronik und Mikrosystemtechnik	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Michael Vellekoop Prof. Dr.-Ing. Steffen Paul Prof. Dr.-Ing. Alberto Garcia-Ortiz
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Praktikum	Zugeordnete Modulprüfung: Praktikum Grundlagen der Mikrosystemtechnik und Mikroelektronik

Modul 01-ET-BA-DHDL(a): Entwurfsverfahren mit Hardwarebeschreibungssprachen / Design Methodologies with Hardware Description Languages (3 CP) MPO 2019/BPO 2020
Design Methodologies with Hardware Description Languages

Modulgruppenzuordnung:

- Fachliche Spezialisierung (Wahlmodule)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

- Einführung
 - IC Technologien, Design Flow und Abstraktionslevel
 - Einführung in Hardwarebeschreibungssprachen
- Hardwaremodellierung
 - Hauptkonzept von VHDL
 - Diskrete ereignisorientierte Modellierung
 - Datentypen und Operatoren in VHDL
- Code Strukturen und strukturelle Beschreibungen
 - Strukturelemente in VHDL
 - Hardwarepartitionierung und Hierarchien
 - Design-for-reuse: generics und generates
- Modellierung auf RTL Ebene und synthetisierbarer Code
 - Standardbibliotheken
 - Qualität des Quellcodes
 - Synthese und Randbedingungen (constraints)
- Gatterebenenmodellierung und Back-Annotation
 - VITAL
- Verhaltensbeschreibung
 - Fortgeschrittene Konzepte: Files, Access types und Assertions
 - Testbenches
- EDA Design Flow

Literatur zum Modul wird zu Semesterbeginn in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über die theoretischen Grundlagen der Methoden und Werkzeuge beim Hardware-Entwurf mit Hardwarebeschreibungssprachen und von Strategien zu deren Anwendung in der Praxis.

Die Studierenden können digitale Module in einer Hardware-Beschreibungssprache beschreiben, simulieren, optimieren und für ASICs oder FPGAs synthetisieren.

Workloadberechnung:

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

32 h Vor- und Nachbereitung

30 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n): Deutsch / Englisch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr.-Ing. Alberto Garcia-Ortiz
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 3 / 90 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch / Englisch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Design Methodologies with Hardware Description Languages	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Alberto Garcia-Ortiz
Unterrichtssprache(n): Deutsch / Englisch	
Lehrform(en): Vorlesung Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung

Modul 01-ET-BA-DSE: Digitale Signalverarbeitung in der Elektrischen Energietechnik

Digital Signal Processing for Electric Power Systems

Modulgruppenzuordnung:

- Fachliche Spezialisierung (Wahlmodule)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

- Aufbau und Struktur von Mikrocontrollern
- Abtastung analoger Signale
- Abtastfilter und analoge Pegelanpassung
- Abtasttheorem
- Theorie der zeitdiskreten Signalverarbeitung
- Systembeispiele aus dem Digitalschutz und typ. Betriebsmitteln der Energieübertragung
- Differenzgleichungen
- Transformationen
- Digitale Regler
- Digitale Filter
- Messalgorithmen für den Digitalschutz
- Ablaufdiagramme von Programmroutinen / Blockschaltbilddarstellungen
- Aufbau praxisnaher Beispiele in Matlab-/Simulink-Modellen

Die Übungen zur Veranstaltung werden überwiegend mit Matlab-/Simulink durchgeführt. Zu Beginn der Veranstaltung findet eine kurze grundlegende Einführung ins Programm Matlab statt.

Literatur zum Modul wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- Mikrocontrollersysteme anwendungsorientiert auszuwählen bzw. zu entwerfen;
- die Anforderungen an die Hardware zu beurteilen;
- digitale Regler bzw. digitale Filter zu realisieren;
- einfache analoge Filterschaltungen aufbauen und anwenden.

Die Studierenden können Lösungen zu einfachen, grundlegenden Messaufgaben im Bereich der digitalen Mess-, Regelungs- und Energietechnik konzeptionell erarbeiten und entsprechende Lösungsalgorithmen ermitteln, berechnen und beschreiben.

Workloadberechnung:

42 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

27 h Prüfungsvorbereitung

21 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr.-Ing. Holger Groke

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20/21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 3 / 90 Stunden
--	--

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Mündlich	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Digitale Signalverarbeitung in der Elektrischen Energietechnik	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS:	Dozent*in: Dr.-Ing. Holger Groke
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung mit Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung

Modul 01-ET-BA-DSI: Digitale Signalverarbeitung in der Informationstechnik

Digital Signal Processing in Information Technologies

Modulgruppenzuordnung:

- Fachliche Spezialisierung (Wahlmodule)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Kenntnisse der Mathematik 1-3; Systemtheorie und Stochastik sind von Vorteil

Lerninhalte:

- Theorie diskreter Signale und Systeme
- Eigenschaften und Entwurf rekursiver und nichtrek. Filter
- Quantisierungseinflüsse
- Diskrete und Schnelle Fouriertransformation (FFT)
- Spektralanalyse determinierter Signale

Literatur zum Modul wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls

- besitzen die Studierenden vertiefende Kenntnisse in der Theorie zeitdiskreter Signale und Systeme,
- haben die Studierenden grundsätzliche Entwurfsmethoden von digitalen Filtern kennengelernt und Kenntnisse im praktischen Umgang mit modernen Entwurfswerkzeugen gesammelt,
- sind die Studierenden mit grundlegenden Eigenschaften der DFT und FFT vertraut
- haben die Studierenden Erfahrungen in der Anwendung der FFT zur Filterung und Spektralanalyse gesammelt.

Workloadberechnung:

68 h Prüfungsvorbereitung

56 h Vor- und Nachbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof.Dr.-Ing. Armin Dekorsy

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Mündlich

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Digitale Signalverarbeitung in der Informationstechnik

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

Dozent*in:

Prof.Dr.-Ing. Armin Dekorsy

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Vorlesung

Übung

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung

Modul 01-ET-BA-EC: Embedded Controller

Embedded Controller

Modulgruppenzuordnung:

- Fachliche Spezialisierung (Wahlmodule)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Kenntnisse der Digitaltechnik und Informatik

Lerninhalte:

- Definition und Einordnung von eingebetteten Controllern und elektronischen Echtzeitsystemen
- Aufbau und Architektur ausgewählter eingebetteter Mikrocontroller
- Peripheriekomponenten am Beispiel ausgewählter Anwendungsgebiete
- Vernetzung und Kommunikation am Beispiel ausgewählter Bussysteme
- Entwurfs- und Testwerkzeuge für ausgewählte eingebettete Controller
- Anwendung von Mikrocontrollern in technischen Anwendungsfällen am Beispiel ausgewählter aktueller Forschungsprojekte

Literatur zum Modul wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden:

- die grundlegende Funktionsweise von Mikrocontrollern,
- die Anwendung von Mikrocontrollern in eingebetteten elektronischen Systemen,
- die Interaktion von Mikrocontrollern mit der Elektronikperipherie für ausgewählte Anwendungsfälle

Workloadberechnung:

40 h Vor- und Nachbereitung

22 h Prüfungsvorbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr.-Ing. Karl-Ludwig Krieger

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

3 / 90 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Embedded Controller

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

3 Stunden

Dozent*in:

Prof. Dr.-Ing. Karl-Ludwig Krieger

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Vorlesung

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung

Modul 01-ET-BA-EPA: Grundlagen der Prozessautomatisierung
Introduction to Process Automation**Modulgruppenzuordnung:**

- Fachliche Spezialisierung (Wahlmodule)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine formalen Voraussetzungen, jedoch Kenntnisse aus den Grundlagen der Elektrotechnik, Grundlagen der Elektrischen Antriebstechnik und den Grundlagen der Regelungstechnik sind von Vorteil.

Lerninhalte:

Kurze Einführung in die Prozessautomatisierung

Bestandteile eines Automatisierungssystems

Strukturen und Geräte der Automatisierung

- Speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS), Mikrocontroller (μC),
- Industrierechner (IPCs) und Leitrechner

Schnittstellen

- Bussysteme (Feldbussysteme: EtherCat, PROFIBUS, CAN-Bus, Interbus-S, etc.)
- Ein- und Ausgabe analoger Signale
- Ein- und Ausgabe digitaler Signale
- Störmodelle (Gleich- und Gegentaktsignale)
- Maßnahmen gegen Störbeeinflussung

Echtzeitprogrammierung

- Synchrone- / und asynchrone Programmierung
- Synchronisierung von Rechenprozessen
- Interprozesskommunikation und Zuteilungsverfahren

Echtzeitbetriebssysteme

- Organisationsaufgaben und Ressourcenverwaltung
- Ein-/Ausgabesteuerung
- Fehlerbehandlung und Wiederanlauf

Programmiersprachen für die Prozessautomatisierung

- Assemblerprogrammierung zu höheren Programmiersprachen
- Anwendungsbeispiele in verschiedenen Programmiersprachen

Grafische Darstellung technischer Prozesse

Verhaltensmodelle

- Zustandsautomaten und -Diagramme
- Petri-Netze

Der gesamte Verlauf des Moduls ist gekoppelt an zahlreiche praxisnahe Systembeispiele. Die Übungen zur Veranstaltung werden überwiegend mit Matlab-/Simulink durchgeführt. Zu Beginn der Veranstaltung findet eine kurze grundlegende Einführung ins Programm Matlab statt.

Literatur zum Modul wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- Verfahren und Prinzipien zum Aufbau von Rechnersystemen zur Automatisierung für einfache Prozesse anzuwenden und Systeme konzeptionell auszulegen,
- ein strukturiertes, systematisches Vorgehen bei der Echtzeitprogrammierung anzuwenden
- Eigenschaften heutiger Echtzeit-, Programmiersprachen und Echtzeit-Betriebssystemen gezielt einzusetzen bzw. zu applizieren,
- Modellierungskonzepte einfacher technischer Prozesse beispielsweise in Matlab-/Simulink umzusetzen und mathematisch-/physikalische Modelle abzuleiten,
- Programme zur Prozessautomatisierung zu verfassen (Z. B. C/C++, SPS-Sprachen, ASM, etc.),
- Verfahren und Prinzipien zur Überwachung technischer Prozesse (Informations-, signal- oder zustandsorientiert) konzeptionell anzuwenden und in die Prozessmodellierung zu integrieren.

Workloadberechnung:

21 h Vor- und Nachbereitung

27 h Prüfungsvorbereitung

42 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Dr.-Ing. Holger Groke
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20/21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 3 / 90 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Mündlich	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Grundlagen der Prozessautomatisierung	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein

SWS:	Dozent*in: Dr.-Ing. Holger Groke
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung mit Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung

Modul 01-ET-BA-ESEA: Elektromechanische Systeme der Antriebs- und Energietechnik

Electromechanical Systems for Drive- and Energy Technologies

Modulgruppenzuordnung:

- Fachliche Spezialisierung (Wahlmodule)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Grundlagen Elektrotechnik und Informationstechnik

Lerninhalte:**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden kennen die zentralen technischen Komponenten moderner Antriebs- und Energiesysteme und können ihr Zusammenwirken erläutern.

Sie können ableiten, wie elektromechanische Energie- und Antriebssysteme aufgebaut sind und haben eine Vorstellung von ihrer Funktionsweise im System.

Das Projekt bereitet darauf vor, komplexere Problemstellungen mit Praxis- und Forschungsbezug, eingebunden in die fachliche Umgebung eines Teams, zu bearbeiten und Lösungen zu entwickeln.

Neben der reinen Fachkompetenz werden dabei auch sog. „soft skills“ trainiert und entwickelt wie:

- Zusammenarbeit im Team
- Verknüpfung unterschiedlicher interdisziplinärer Teilaspekte
- Entwicklung und Verteidigung eigener Lösungskonzepte
- Anwendung erlernter Grundlagen zur Lösung praktischer Aufgabenstellungen

Workloadberechnung:

30 h Prüfungsvorbereitung

94 h Selbstlernstudium

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr.-Ing. Bernd Orlik

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen**Modulprüfung:** Kombinationsprüfung**Prüfungstyp:** Modulprüfung**Prüfungsform:**

Siehe Freitext

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Bericht und Abschlussgespräch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Elektromechanische Systeme der Antriebs- und Energietechnik

Häufigkeit:

jedes Semester

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

Dozent*in:

Prof. Dr.-Ing. Bernd Orlik

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Arbeitsvorhaben

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung

Modul 01-ET-BA-GEEP: Praktikum Grundlagen Elektrische Energietechnik

Basic Lab Energy Technology

Modulgruppenzuordnung:

- Fachliche Spezialisierung (Wahlmodule)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine formalen Voraussetzungen, jedoch Kenntnisse aus den Grundlagen der Energie- und Automatisierungstechnik sind von Vorteil.

Lerninhalte:

Laborversuche mit den Inhalten:

- Übertragungsnetze: (Es werden Grundlegende Kenntnisse zur Übertragung von Wechselstrom über Freileitungen und Erdkabel vermittelt)
- Transformator: (Untersuchung unterschiedlicher Schaltgruppen von Drehstromtransformatoren)
- Synchrongenerator: (Inbetriebnahme eines elektrisch erregten Synchron-generators und Untersuchung des Einflusses von Last, Erregerspannung etc.)
- Kraftwerk: (Untersuchung unterschiedlicher Verfahren zur Synchronisation eines Kraftwerksgenerators mit dem Verbundnetz)

Literatur zum Modul wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Nach Abschluss des Praktikums sollen die Studenten und Studentinnen:

- die Grundlagen der elektrischen Energietechnik an praxisnahen Laboraufbauten kennen gelernt haben,
- die theoretischen Inhalte Grundlagenveranstaltungen zur Energie- und Automatisierungstechnik mit praktischen Messungen von der Energieerzeugung bis zur Energieverteilung nachvollziehen können.

Workloadberechnung:

20 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

30 h Selbstlernstudium

40 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr.-Ing. Holger Groke

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

3 / 90 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform: Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Praktikum Grundlagen Elektrische Energietechnik	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS:	Dozent*in: Dr.-Ing. Holger Groke
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Praktikum	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung

Modul 01-ET-BA-GIS: Grundlagen integrierter Schaltungen

Fundamentals in Integrated Circuits

Modulgruppenzuordnung:

- Fachliche Spezialisierung (Wahlmodule)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

- Eigenschaften integrierter Schaltungen, Technologieroadmap
- Schaltungsausbeute
- Modellierung von elektronischen Bauelementen integrierter Schaltungen
- Integrationstechniken
- Herstellungsprozesse integrierte Bauelemente
- Simulation von Schaltungen mit Spice
- Layout integrierter Schaltungen
- Elementare analoge Grundsaltungen in integrierter Form

Literatur zum Modul wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Erlernen des Grundwissens zur Realisierung von elektronischen Schaltungen als integrierte Schaltungen, Untersuchung des Schaltungsverhaltens durch Simulation und Vergleich mit den analytischen Modellen und Beschreibungen, Überblick über den modernen Stand der Technik integrierter Schaltungen.
- Verständnis der Funktion wichtiger analoger Grundsaltungen und deren Dimensionierung mit Technologien integrierter Schaltungen.
- Erkennen von elementaren Funktionsblöcken in größeren Schaltungen, Bestimmung und Möglichkeiten der Optimierung wichtiger Kenngrößen analoger Schaltungen.

Workloadberechnung:

68 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

56 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr.-Ing. Steffen Paul

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Grundlagen integrierter Schaltungen	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS:	Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Steffen Paul
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung

Modul 01-ET-BA-GRTP: Praktikum Grundlagen Regelungstechnik

Basic Control Systems Lab

Modulgruppenzuordnung:

- Fachliche Spezialisierung (Wahlmodule)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Aufbau und Messungen an selbst erstellten Schaltungen sowie Aufbau eines Reglers mit elektrischen Bauteilen

- Auslegung eines Reglers für die Schwebekugel
- Programmierung einer SPS zur Fahrstuhlsteuerung
- Regelung von Druck und Durchfluss

Literatur zum Modul wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Das Ziel des Moduls ist, den Studierenden einfache praktische Anwendungen der Regelungstechnik näherzubringen. Nach der Veranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein, grundlegende Methoden der Regelungstechnik praktisch anzuwenden.

Workloadberechnung:

18 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

72 h Selbstlernstudium

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr.-Ing. Kai Michels

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

3 / 90 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Praktikum Grundlagen Regelgunstechnik	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS:	Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Kai Michels
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Praktikum	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung

Modul 01-ET-BA-GdM: Grundlagen der Modellbildung technischer Systeme

Basic principles of modelling

Modulgruppenzuordnung:

- Fachliche Spezialisierung (Wahlmodule)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine formalen Voraussetzungen, jedoch Kenntnisse aus den Grundlagen der Regelungstechnik sind von Vorteil.

Lerninhalte:

Das Modul kann in Verbindung mit dem Modul GdMP als Modul „Projekt“ anerkannt werden. Es kann nur einmal anerkannt werden.

- Allgemeines zum Vorgehen in der Modellbildung und Simulation
- Eigenschaften von Modellen
- Ereignis- und zeitgesteuerte Systeme
- Modellbildung technischer Systeme wie z. B.:
 Mechanische Systeme
 Elektrische Systeme
 Automatisierungs- und Informationssysteme
 Energie- und verfahrenstechnische Systeme

Literatur zum Modul wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- typische technische Systeme in eine geeignete reduzierte mathematische Beschreibung zu fassen,
- eine Überführung mathematischer Gleichungen in eine äquivalente Beschreibungsform zur Modellimplementierung vorzunehmen,
- eine Bewertung und Plausibilisierung durchgeführter Modellsimulationen von einfachen technischen Systemen durchzuführen.

Workloadberechnung:

14 h Vor- und Nachbereitung

34 h Prüfungsvorbereitung

42 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr.-Ing. Holger Groke

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

3 / 90 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung

Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Grundlagen der Modellbildung technischer Systems	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS:	Dozent*in: Dr.-Ing. Holger Groke Prof. Dr.-Ing. Kai Michels
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung mit Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung

Modul 01-ET-BA-GdMP: Praktikum Modellbildung technischer Systeme mit Matlab/Simulink

Modelling practical using Matlab/Simulink

Modulgruppenzuordnung:

- Fachliche Spezialisierung (Wahlmodule)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine formalen Voraussetzungen, jedoch Kenntnisse aus den Grundlagen der Regelungstechnik sind von Vorteil.

Lerninhalte:

Das Modul kann in Verbindung mit dem Modul "GdM Grundlagen der Modellbildung technischer Systeme" als Modul „Projekt“ anerkannt werden. Es kann nur einmal anerkannt werden.

- Einführung in Matlab/Simulink
- Erstellen eines Blockschaltbilds aus einer mathematischen Modellbeschreibung
- Implementierung mathematischer Modellbeschreibungen / Blockschaltbilder in Matlab/Simulink
- Beispielhafte Durchführung der vollständigen Prozedur der Modellbildung an ausgewählten Systembeispielen von der Reduktion des komplexen realen Systems über die mathematische Beschreibung, Erstellung der Blockschaltbilder und Implementierung in Matlab/Simulink bis zur Simulation.

Literatur zum Modul wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- typische technische Systeme in eine geeignete reduzierte mathematische Beschreibung zu fassen,
- eine Überführung mathematischer Gleichungen in eine äquivalente Beschreibungsform zur Modellimplementierung vorzunehmen,
- eine Bewertung und Plausibilisierung durchgeführter Modellsimulationen von einfachen technischen Systemen durchzuführen.

Workloadberechnung:

42 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

34 h Prüfungsvorbereitung

14 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Jochen Schüttler

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

3 / 90 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung

Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Prüfung im Rechenlabor, 90 min.	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Praktikum Modellbildung technischer Systeme mit Matlab/Simulink	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS:	Dozent*in: Dr. Jochen Schüttler
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Praktikum Vorlesung mit Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung

Modul 01-ET-BA-REQ: Regenerative Energiequellen

Renewable Energy Resources

Modulgruppenzuordnung:

- Fachliche Spezialisierung (Wahlmodule)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

- Nutzung der Photovoltaik, der Solarthermie, der Biomasse, der Windenergie, der Geothermie, der Meeresenergie und Wasserkraft
- Aspekte der Anlagenauslegung und Wirtschaftlichkeitsberechnung

Literatur zum Modul wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss kennen die Studierenden die verschiedenen Energieumwandlungsverfahren und Technologien der regenerativen Energieerzeugung wie auch deren Potentiale und Grenzen. Darüber hinaus besitzen die Studierenden das Rüstzeug zum technischen und wirtschaftlichen optimierten Auslegen kleinerer Anlagen.

Workloadberechnung:

42 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

48 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr.-Ing. Johanna Myrzik

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

3 / 90 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Mündlich

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Regenerative Energiequellen

Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS:	Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Johanna Myrzik
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung mit Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung

Modul 01-ET-BA-TMech: Technische Mechanik

Basic Principles of Technical Mechanics

Modulgruppenzuordnung:

- Fachliche Spezialisierung (Wahlmodule)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Grundlagen

- Kräfte/ Kraftsysteme am starren Körper
- Kräftepaar und Drehmoment
- Gleichgewichtsbedingungen
- Schwerpunkt
- Lagerreaktionen
- Statische Bestimmtheit

Statik

- Tragwerke
- Stabwerke
- Ermittlung der Stabkräfte
- Balken, Rahmen, Bogen
- Schnittgrößen und innere Kräfte
- Zusammenhang zwischen Schnittgrößen und Belastungen
- Reibung

Elastostatik

- Spannung und Dehnung
- Ebener Spannungszustand
- Spannungstensor
- Hauptspannungen
- Verzerrung / Elastizität
- Verzerrungszustand
- Elastizitätsgesetz
- Festigkeit
- Balkenbiegung
- Flächenträgheitsmoment
- Grundgleichung der geraden Biegung
- Torsion der zylindrischen Welle

Kinetik

- Rückführung der Kinetik auf die Statik (Prinzip von d'Alembert)
- Bewegung eines Massepunktes
- Schwerpunktsatz
- Bewegung eines starren Körpers

Literatur zum Modul wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- mechanische Systeme strukturiert und systematisch zu analysieren und diese in Modellbeschreibungen zu überführen,
- Kräfte und Drehmomente an starren Körpern berechnen und die Lagerreaktionen bestimmen,
- die inneren Kräfte in Tragwerken als Verlauf und in bestimmten Punkten zu bestimmen,
- die daraus resultierenden Spannungen und Verformungen zu analysieren.

Workloadberechnung:

20 h Prüfungsvorbereitung
 42 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
 28 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Dr.-Ing. Holger Groke
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20/21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 3 / 90 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Technische Mechanik	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS:	Dozent*in: Dr.-Ing. Holger Groke
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung mit Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung

Modul 01-ET-MA-ED(a): Electrodynamics

Electrodynamics

Modulgruppenzuordnung:

- Fachliche Spezialisierung (Wahlmodule)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Without Electrodynamics, without the theory of Maxwell, Faraday, Ampere, Oersted, et al. about electric, magnetic, and electromagnetic phenomena like conduction, induction, and electromagnetic fields and waves, our modern world with all its achievements in electricity, electronics and communications would not exist. This course gives an understanding about the theory in the field of electrodynamics. The focus is on the discussion of Maxwell's equations and electromagnetic wave phenomena.

- Mathematical background of electrodynamics (scalar and vector fields, vector operations grad, div, curl, complex notation)
- Maxwell's equations
- Boundary conditions
- Electromagnetic wave equation and their solutions
- Polarization of electromagnetic waves
- Poynting vector field

References:

- Lecture script and slides
- Matthew Sadiku, "Elements of Electromagnetics", Oxford University Press, 2007.
- John Jackson, "Classical Electrodynamics", John Wiley & Sons, third edition, 1998.
- David Pozar, "Microwave Engineering," John Wiley & Sons, third or fourth edition.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

After this course the students should be able

- to explain electromagnetic phenomena with the help of Maxwell's equations;
- to derive the boundary conditions at an interface of two different media;
- to derive the wave equation, to give their solutions and to interpret them;
- to explain the different types of polarization (linear, elliptical, circular, left-handed, right-handed);
- to explain the basics of antennas;
- to calculate the radiated fields of a Hertzian dipole.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

68 h Prüfungsvorbereitung

56 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Englisch / Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr.-Ing. Martin Schneider

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden
---	---

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Englisch / Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Electrodynamics	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 4 Stunden	Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Martin Schneider
Unterrichtssprache(n): Englisch / Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung

Modul 01-PHY-BA-PhyEP: Physikalisches Praktikum für Elektrotechnik

Physics practical for electrical engineering

Modulgruppenzuordnung:

- General Studies ET/IT BPO 2020

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Praktikumsversuche zu Themen aus den Bereichen

- Mechanik
- Optik
- Thermodynamik
- Quantenphysik, Atom- und Kernphysik

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Experimentelle Fähigkeiten und elementare Messtechniken
- Kenntnis des Umgangs mit Messunsicherheiten, Fehlerabschätzung und Berechnung der Messunsicherheit indirekter Messgrößen.
- Dokumentation von Messergebnissen, deren graphische Darstellung und Abfassung von Berichten

Workloadberechnung:

60 h Vor- und Nachbereitung

30 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Kathrin Sebald

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

3 / 90 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Physikalisches Praktikum für E-Technik	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS:	Dozent*in: Prof. Dr. Kathrin Sebald
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Praktikum	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung

Modul 01-ET-BA-GLab: Grundlagenlabor Elektrotechnik

Electrical Engineering Practical

Modulgruppenzuordnung:

- General Studies ET/IT BPO 2020

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Paralleler Besuch der Grundlagenvorlesungen ET/IT

Lerninhalte:

Im Labor werden die Inhalte der Grundlagenvorlesungen anhand einschlägiger Versuche praktisch veranschaulicht und gefestigt.

- Elektrischer Gleichstrom
- Gleichstromnetzwerke
- Berechnung elektrischer Netzwerke
- Elektrisches Feld
- Stationäres Strömungsfeld
- Magnetisches Feld stationärer Ströme
- Zeitlich veränderliche Felder
- Berechnung komplexer Wechselstromschaltungen
- Wechselstromnetzwerke

Die Studierenden lernen die Handhabung der gängigsten Messgeräte kennen und werden darüber hinaus mit Netzwerksimulatoren vertraut gemacht.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- mit den standardmäßig in der Elektrotechnik eingesetzten Messgeräten gut umgehen,
- selbstständig Experimentieren und die Ergebnisse von Experimenten unter der Berücksichtigung von Fehlerquellen auswerten,
- die Netzwerksimulation als Werkzeug bei der Schaltungsentwicklung einsetzen.
- sich eigenständig physikalisch-theoretische und experimentell-technische Inhalte erarbeiten,
- ihr Zeit- und Terminmanagement eigenverantwortlich und selbstorganisiert im Hinblick auf Fristen durchführen.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

40 h Prüfungsvorbereitung

84 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr.-Ing. Dagmar Peters-Drolshagen

Häufigkeit:

Dauer:

2 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Grundlagenlabor Elektrotechnik 1	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Modulprüfung: Grundlagenlabor Elektrotechnik 2	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Grundlagenlabor Elektrotechnik 1	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in: Dr.-Ing. Dagmar Peters-Drolshagen
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Praktikum	Zugeordnete Modulprüfung: Grundlagenlabor Elektrotechnik 1
Lehrveranstaltung: Grundlagenlabor Elektrotechnik 2	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS:	Dozent*in: Dr.-Ing. Dagmar Peters-Drolshagen
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Praktikum	Zugeordnete Modulprüfung: Grundlagenlabor Elektrotechnik 2

Modul 01-ET-BA-PBSc: Vertiefungsprojekt Project

Modulgruppenzuordnung:

- General Studies ET/IT BPO 2020

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Die fachlichen Inhalte sind projektspezifisch und können daher nicht allgemein beschrieben werden. Projekte haben einen typischen Ablauf und gewisse Metainhalte:

Praktische Relevanz des Themas:

Die Themen der Projekte sollen praktische Relevanz haben und auch über den Tellerrand der reinen Technik hinausblicken. Gegenstand von Projekten sind Analyse, Planung, Gestaltung, Einsatz und Bewertung der betrachteten Systeme und Verfahren. Projekte sollten möglichst fachgebietsübergreifend sein; Kontakte zu externen Partnern (andere Studiengänge, Industrie) sind erwünscht.

Umfassende Bearbeitung des Themas:

Ein Projekt soll möglichst alle Phasen einer (Software-/Verfahrens-) Entwicklung durchlaufen, von einer Anforderungsdefinition/Zielausgestaltung über Entwurf und Implementierung/Realisierung bis zu einer gewissen Auswertung/Qualitätssicherung. Projektverlauf und Ergebnisse werden in einem abschließenden Projektbericht zusammengefasst, zu dem alle Studierenden Beiträge leisten, die in die Projektbewertung einfließen.

Selbstorganisation:

Die Projekte laufen zu einem wesentlichen Teil selbstorganisiert ab. Zur Projektorganisation wird im allgemeinen eine Koordinationsgruppe aus Studierenden gebildet, die im Laufe des Projekts personell wechselt (i.d.R. rotiert). Die Lehrenden sind eher Projektbetreuer als Projektleiter.

Teamarbeit:

Das projektorientierte Studium bereitet darauf vor, umfangreiche Problemstellungen aus der beruflichen Praxis in arbeitsteiligen Teams kooperativ zu lösen. Voraussetzung für die Realisierung eines erfolgreichen Projekts ist ein hohes Maß an sozialer Kompetenz bei den traditionell an technischer Kompetenz interessierten Studierenden. Teamfähigkeit erweist sich aus konkreter Kooperation im studentischen Projekt. Aus diesen Gründen sollten Projekte eine gewisse Mindestgröße nicht unterschreiten, damit einerseits die eigentliche Entwicklungsarbeit in Kleingruppen durchgeführt werden kann, und andererseits auch die Abstimmung zwischen Entwicklungsgruppen geübt werden kann. Andererseits sollten Projekte natürlich auch nicht zu groß werden, um noch eine sinnvolle Betreuung zu gewährleisten.

Mögliche Themenbereiche werden im Verzeichnisverzeichnis ausgewiesen

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die fachlichen Ziele sind projektspezifisch. Projekte verfolgen über die fachlichen Ziele hinaus eine Reihe von Metazielen:

- Gruppenorientiertes Arbeiten in einer großen Gruppe,
- Teamfähigkeit (wobei die Kleingruppen nicht mehr aus Sympathien, sondern aus fachlicher Spezialisierung heraus entstehen),
- Wissenschaftlich fundiertes, selbstorganisiertes Arbeiten, welches deutlich über die Bearbeitung von Übungsaufgaben hinausgeht,
- Individuelle Vertiefung des Wissens in einem speziellen Gebiet,
- Eigenständiges Zielausgestaltung innerhalb des von der betreuenden Arbeitsgruppe vorgegebenen Themengebietes,
- Anwendung bereits erlernter Grundlagen (und Schaffung weiterer, ggf. in begleitenden nicht-projektspezifischen Lehrveranstaltungen),
- Projekt- und Zeitmanagement

Workloadberechnung:

124 h Vor- und Nachbereitung
 56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): N. N.
Häufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20/21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Projektbericht	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Modul 01-ET-BA-EfET: Englisch für Elektrotechnik

English language course for electrical engineering

Modulgruppenzuordnung:

- General Studies ET/IT BPO 2020

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Sprachniveau B1.2 gemäß Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER)

Lerninhalte:

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Zielniveau B2.1

- Lesen: Er/sie ist in der Lage, die Informationen fachbezogener Texte zu erfassen.
- Sprechen: Er/sie ist in der Lage, zu einem fachbezogenen Thema ein einfaches Referat zu halten und sich an einfachen fachlichen und allgemeinen Gesprächen zu beteiligen.
- Hören: Er/ist in der Lage, einfache Präsentationen zum Fachgebiet zu verstehen.
- Schreiben: Er /sie ist in der Lage, einfache fachbezogene Texte zu verfassen.

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

N. N.

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 13/14 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

3 / 90 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Übung zu Englisch für Elektrotechniker/innen

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

2 Stunden

Dozent*in:

Dr. Valerie Scholes

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

kein Typ gewählt

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 01-PHY-BA-ABBA: Bachelorarbeit (inkl. Kolloquium)

Bachelor Thesis (incl. Colloquium)

Modulgruppenzuordnung:

- Bachelorarbeit

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Zur Anmeldung der Bachelorarbeit (inkl. Kolloquium) müssen folgende Leistungen erbracht worden sein:

- a) Module Experimentalphysik 1 bis 4
- b) Module Theoretische Physik 1 bis 4
- c) Modul Physikalisches Wahlfach

Lerninhalte:

Die Inhalte ergeben sich aus dem physikalischen Wahlfach, in dem die Bachelorarbeit angesiedelt ist.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Umsetzung einer wissenschaftlichen Fragestellung in eine experimentelle und/oder theoretische Untersuchung
- Anwendung erfolgreicher Strategien bei der Planung und Durchführung von wissenschaftlichen Untersuchungen
- Fähigkeit zur kritischen Bewertung, Einordnung und Diskussion eigener wissenschaftlicher Ergebnisse
- Fähigkeit, wissenschaftliche Ergebnisse in einer Arbeit zusammenzufassen und zu präsentieren

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

338 h Prüfungsvorbereitung

56 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Stefan Bornholdt

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 23/24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

15 / 450 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Bachelorarbeit

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Bachelorarbeit

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Modulprüfung: Kolloquium	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Kolloquium	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Modulprüfung: Seminar	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Posterpräsentation	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Hauptseminar	
Häufigkeit: jedes Semester	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 4 Stunden	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Seminar
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Hauptseminar Festkörperphysik (Seminar) 2 SWS, Termin nach Vereinbarung	
Hauptseminar Theoretische Physik (Seminar) 2 SWS, Termin nach Vereinbarung	
Hauptseminar Umweltphysik (Seminar) 2 SWS, Termin nach Vereinbarung	